

Bewerbung für das Landtagsmandat der **SPD 2022 im Wahlkreis 34 Lauenburg Nord**



Datum: 13.06.21

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Name ist Carsten Ramm.

Im Jahr 2000 bin ich aus tiefer Überzeugung Mitglied der SPD geworden.

Werte wie gerechtes, auskömmliches und dabei zufriedenes, menschenwürdiges Leben und Arbeiten sind mir wichtig. Keine Person sollte wegen ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder sonstiger Gründe benachteiligt sein oder werden.

In der zu erwartenden Folgekrise, denn wir alle werden für die Kosten von Corona aufkommen müssen, werde ich mich für sparsame und solide Haushaltspolitik einsetzen. Sparsame und effektive Nutzung der öffentlichen Haushaltsmittel gehören für mich dabei genauso dazu wie eine ausgewogene Förderung, die frei ist von ideologischen Belastungen, etwa beim Thema Landwirtschaft. Für mich stellt die Eigenversorgung unseres Bundeslandes mit hochwertigen Nahrungsmitteln aus der Region ein wichtiges und zentrales Thema dar.

Mich ärgert die immer mehr Platz greifende privatwirtschaftliche Ausrichtung im Krankenhaus- und Pflegebereich. Nach meiner Meinung gehören diese grundsätzlich in öffentliche Hand. Es darf nicht sein, dass die hohen Beiträge für die Pflege Fondsgesellschaften und andere private Investoren reich machen. Ebenso sollte der Sockel für die Rentenbesteuerung deutlich angehoben werden. Eine gleiche Bewertung für die Rentenpunkte für Ost und West schließe ich nach 30 Jahren Deutsche Einheit mit ein. Besinnen wir uns auf die Werte, die der SPD Jahrzehnte Akzeptanz und Zukunft gebracht haben. Ich stehe dafür.

Meine persönlichen Ziele für den Landtag:

- 1) Ich kämpfe für eine familienfreundlichere Politik im Land und im Bund. Dieses betrifft die persönliche und finanzielle Entlastung von Familien und Alleinerziehenden, was unter anderem in der Forderung nach kostenlosen und ausreichenden Kitaplätzen für alle mündet. Desweiteren sollten Kitas ihre Öffnungszeiten noch mehr an den beruflichen Notwendigkeiten der Eltern ausrichten. Viele Eltern können nur deshalb keine Stelle antreten und sind auf staatliche Transferleistungen angewiesen weil die Betreuung ihrer Kinder nicht gesichert ist
- 2) Corona hat uns gezeigt, dass die Digitalisierung in Schulen als auch in Behörden große Defizite aufweist. Hier sind kurze Wege bei Förderung und Umsetzung in den Schulen gefordert und auf Seiten der Behörden ein Abbau der lähmenden Bürokratie dringend geboten.
- 3+4) Weitere meiner Anliegen sind die Angleichung/Annäherung der Schulabschlüsse in allen Bundesländern sowie weitgehende Beitragsfreiheit bei Ausbau- und Anliegerbeiträgen.
- 5) Integration von Personen mit Migrationshintergrund ist mir ebenso wichtig wie die Inklusion von Menschen mit persönlichen und/oder gesundheitlichen Einschränkungen
- 6) Die Förderung für und Forderung nach alternativen/ökologischen Energien muss noch viel stärker in den politischen Fokus rücken.
- 7) Jede Straße, die wir bauen, sollte vorher auf ökologische und ökonomische Notwendigkeiten geprüft sein.
- 8) Viele Landwirte haben inzwischen ihre Höfe aufgegeben und es entwickeln sich in Deutschland immer mehr landwirtschaftliche Großbetriebe vergleichbar mit den LPGs zu DDR Zeiten. Die CDU hat als Unterstützer der Landwirte das Vertrauen verspielt. Nun sollten wir den Landwirten eine wählbare Alternative werden und Wege aufzeigen, mit denen man ökonomische als auch ökologische Interessen der Landwirtschaft mit denen der übrigen Gesellschaft verknüpft.

Meine persönliche Vita

Am 22.11.1961 in Kiel geboren, zum zweiten Mal verheiratet, ein erwachsener 26jähriger Sohn. Mein Berufsweg begann 1979 bis 1982 mit einer Ausbildung als Polizeivollzugsbeamter im Bundesgrenzschutz

1985 schulte ich zum Zimmerer um und war in diesem Beruf bis 1990 tätig.

Ab 1990 bis 2014 arbeitete ich im Einzelhandel (Baumarkt) in leitender Funktion, davon 18 Jahre als Marktleiter.

Bis 2015 bildete ich mich zum Handelsfachwirt IHK fort.

Seit 2015 bis heute bin ich nun freiberuflicher Dozent in der Erwachsenenbildung. Hierbei bereite ich u. A. Handelsfachwirte, Kaufleute und Ausbilder auf ihre Prüfungen vor.

Hobbys

Seit 2014 bin ich Spieler und Vorsitzender des Schachvereins Inselfröher Ratzeburg.

Politische Vita

Bereits im Jahr 1980 wurde ich erstmalig Mitglied der SPD Schleswig Holstein. Allerdings bekam ich damals das Problem, aufgrund meiner polizeilichen Tätigkeit im Rahmen der Demonstrationen beim AKW Brockdorf (mit Jusobeteiligung) in einen erheblichen Gewissenskonflikt zu geraten, weshalb ich mich zunächst entschied, die Partei wieder zu verlassen.

Im Jahr 2000 trat ich in Halle an der Saale, wo ich damals beruflich tätig war, erneut in die SPD ein. In Stendal arbeitete ich als Beisitzer im SPD Kreisvorstand mit und bewarb mich auf Wunsch des SPD Ortsvereins Osterburg 2008 für den hauptamtlichen Bürgermeisterposten dieser Hansestadt.

Auch durch berufliche Wechsel war ich dann bis 2012 weniger parteipolitisch engagiert und begann erst 2013 in Ratzeburg einen politischen Neustart.

Erstmals wurde ich 2015 zum Vorsitzenden der Ratzeburger SPD gewählt und war dann auch noch als Beisitzer/Campaigner im SPD Kreisvorstand tätig. Nach einer persönlichen Auszeit in diesen Funktionen von 2018 bis 2020 wurde ich dann 2020 mit großer Mehrheit erneut zum Vorsitzenden der Ratzeburger SPD gewählt. Ich bin seit 2013 Mitglied der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg und seit 2018 gewählter Stadtvertreter. Derzeit bin ich stellvertretender Bauausschussvorsitzender und zweiter stellvertretender Stadtpräsident.

Über Eure Unterstützung für meine Kandidatur würde ich mich sehr freuen.
Ihr könnt mich jederzeit über die unten stehenden Kontaktdaten erreichen.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'CR' or similar initials, written in a cursive style.

Carsten Ramm
Rudolf-Virchow-Weg 47
23909 Ratzeburg
Tel.: 04541 8794047
Mobil: 0171 1431394
E-Mail: carsten.ramm@spd-ratzeburg.de